

Thomas Greuel

## **Musical Meeting on Monitors – ein inklusives Musikprojekt auf Internetbasis**

Musical Meeting on Monitors – das ist die Bezeichnung einer seit Mai 2012 zugänglichen Internetplattform, die sich als inklusiv versteht und Menschen mit und ohne Behinderung, Menschen aus verschiedenen Kulturen sowie musikalischen Laien und Profis die Möglichkeit bietet, gemeinsame Musikstücke zu entwickeln, auch wenn sie sich gar nicht persönlich kennen.



**Abb. 1:** Die Homepage: [www.MusicalMeetingOnMonitors.com](http://www.MusicalMeetingOnMonitors.com)

Das Prinzip ist recht einfach. Bei „MMM“ gibt es verschiedene Projekte. Jedes Projekt besteht aus einer *Fundamental Musical Idea*, verschiedenen *Musical Inventions* sowie mehreren *Arrangements/Songs*. Jeder registrierte Teilnehmer kann sich auf allen drei Ebenen beteiligen.

Basis jedes MMM-Projekts ist eine *Fundamental Musical Idea*, also eine grundlegende musikalische Idee, die ein Teilnehmer entwickelt und als Audiodatei eingeschickt hat. Dabei kann es sich beispielsweise um einen einfachen turn around handeln, der Tonart, Takt und Tempo vorgibt. Diese musikalische Grundlage kann man sich von

der Homepage aus über Kopfhörer anhören, um dann selbst eine musikalische Erfindung zu entwickeln, die zu dieser Grundlage passt, beispielsweise eine instrumentale Melodie- oder eine textierte Gesangsstimme. Die eigene Erfindung wird von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern digital aufgezeichnet und als Audio-datei upgeloaded. Aus der Fundamental Musical Idea und den verschiedenen Musical Inventions können nun wiederum verschiedene Arrangements oder „fertige“ Songs entwickelt werden. Alle Fundamental ideas, inventions und arrangements werden über SoundCloud gespeichert und sind im Internet frei zugänglich.

Bei dem ersten bereits existierenden MMM-Projekt „Let’s start“ handelt es sich um eine insgesamt fünfteilige Akkordfolge (Dauer: 1:31), bestehend aus A – B – A – B – A. Das Harmonieschema lautet:

Teil A: Gmaj, Dmaj, Cmaj und Dmaj (4x)

Teil B: Em, Dmaj, Cmaj, Cmaj (4x).

Diese grundlegende musikalische Idee besteht selbst aus mehreren Tonspuren, die von dem betreffenden Teilnehmer, einem 1986 geborenen Studierenden, übereinander gelegt worden sind: „MIDI Drums, Bass, picking and strumming clean Guitars, Rhythm distorted guitar, ukulele“, so der entsprechende Informationstext.

Ein anderer Teilnehmer (Jahrgang 1980) hat zu dieser Grundlage mehrere Geigenstimmen erfunden, aufgenommen, zu einem „string ensemble“ gemischt und als „Musical Invention“ eingesandt.

In einem weiteren Schritt ist die Fundamental Idea mit dem string ensemble gemixt und als erstes Arrangement upgeloaded worden. Bereits dieses erste Arrangement ist musikalisch durchaus interessant und kann sich hören lassen.

Ein weiteres Projekt, das ebenfalls bereits zu spannenden Ergebnissen geführt hat, heißt „Elevator Jam“ und basiert auf der Grundidee eines 1990 geborenen Studierenden. Auch zu seiner Grundidee gibt es bereits mehrere Inventions und Arrangements.

Zur Registrierung bei MMM sind nur wenige Angaben erforderlich: Benutzername, Nachname, Vorname, Land des Wohnsitzes, Wohn-

ort, Geburtsjahr, Beruf sowie die Musikinstrumente, die der betreffende Teilnehmer spielt. Außerdem kann ein Bild des Benutzers hochgeladen werden. Mit Ausnahme des selbst gewählten Benutzernamens werden alle persönlichen Angaben nur mit Einverständnis des jeweiligen Benutzers in der Teilnehmerliste veröffentlicht.

Um das eigene Instrument auf A=440 Hz stimmen zu können, ist ein digitales Stimmgerät mit der Seite verlinkt.

Die Homepage wird mehrsprachig aufgebaut, zunächst in deutsch, englisch und russisch.

Den News ist zu entnehmen, dass die erst im Mai 2012 ins Netz gestellte Plattform bereits in Wologda/Russland Teilnehmerinnen und Teilnehmer eines Internationalen Fachkongresses zur Sozialen Arbeit zur Mitwirkung angeregt hat. Auf die weitere Entwicklung dieses Projekts darf man gespannt sein!

**Homepage:**

[www.MusicalMeetingOnMonitors.com](http://www.MusicalMeetingOnMonitors.com)